|  |  |
| --- | --- |
| Didaktische Hinweise | FachHF 2.1 LF2 |

**Lernlandschaften – Was versteht man unter „Lernen sichtbar machen?“**

Die Lernlandschaft besteht aus Lernmaterial, welches selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen unterstützt und bettet dieses in einen Wirkungszusammenhang methodischer Elemente wie Kompetenzraster, Offene Lernzeit, kooperative Lernformen, Lernagenda oder Lernberatung ein. Dabei stehen berufsbezogene oder lebensweltbezogene Handlungssituationen im Mittelpunkt eines Lern(feld)projektes, wie z. B. „Mein Auto selbst finanzieren“. Fachliche und überfachliche Kompetenzen werden fachübergreifend miteinander verknüpft. Für die Lernenden bleibt der Lebensweltbezug erhalten, obwohl sie z. B. im Fach Mathematik projektbezogen fachliche Kompetenzen erwerben, mit denen sie in der Folge dann u. a. Zinsen für einen Autokredit ausrechnen können. Teilkompetenzen aus mehreren Kompetenzrastern werden in der Lernlandschaft verknüpft und methodisch angepasst umgesetzt.



Der Kurs zum Handlungsfeld 2.1: Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten I; Lernfeld 2: Sprachliche Bildungsprozesse verstehen und begleiten wird hier dargestellt.

In Kachel 0 befinden sich eine kurze Zusammenfassung der Themen, die Kompetenzen, die in diesem Kurs erworben werden sollen und der Advance Organizer, der einen bildhaften Überblick über die Thematik gibt.

Folgende Inhalte werden in den darauffolgenden Kacheln dargelegt:

Kachel 1: 1. Bedeutung der Sprache

Kachel 2: 2. Entwicklung der Sprache

Kachel 3: 2.1. Ebene des Spracherwerbs

Kachel 4: 3. Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung

Kachel 5: 3.1. Tagebuch aus der Praxis

Die Lernsituation wurden für den Unterricht in der 2BFSA1 entwickelt. Der Einsatz in weiteren Ausbildungsberufen, die für die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen qualifiziert, ist ebenfalls möglich.

In Abhängigkeit des Vorwissens und der medialen Kompetenz der SuS umfasst diese Lernsituation einen zeitlichen Umfang von ca. 13 - 15 Unterrichtsstunden.

Bei der Entwicklung der Lernsituation wurde besonders Wert daraufgelegt, dass die SuS einerseits Gelegenheit bekommen, sich individuell mit den Lerninhalten auseinanderzusetzen, andererseits jedoch auch ein kooperativer Austausch mit den Mitschülerinnen und Mitschülern möglich ist. Ergänzt werden diese Phasen durch den Austausch im Plenum.

Die Erarbeitung der oben genannten Inhalte erfolgt anhand einer themenübergreifenden Handlungssituation. Die SuS erleben aus Sicht von Amar, einem Schüler der Fachrichtung Sozialpädagogische Assistenz, in zwei unterschiedlichen Handlungssituationen unterschiedliche, praxisrelevante Inhalte rund um die Themen Bildung und Entwicklung sowie dem Thema Spiel.

Die SuS setzen sich mit den Theorien auseinander und übertragen ihr erworbenes Wissen (binnendifferenziert) auf praktische Beispiele bzw. auf Situationen, die sie selbst im Alltag in ihren Einrichtungen erleben. Einige Elemente werden durch Audiodateien unterstützt, um es den SuS zu erleichtern, diese Inhalte besser zu verstehen, die Schwierigkeiten mit dem Lesen haben. Eine weitere Möglichkeit diese SuS zu unterstützen, ist die Texte im Klassenverband vorlesen zu lassen. Dies kann je nach Klassensituation individuell gehandhabt werden.

Zentrales Element des Lernthemas bildet der Advance Organizer. Dieser bietet den Schülerinnen und Schülern einen visuellen Überblick über das Lernthema.

Es wird auf die Wichtigkeit von Urheberrecht und Datenschutz im Umgang mit digitalen Daten hingewiesen. Wichtige Informationen zu diesem Themenfeld erhalten Sie auf dem Lehrerfortbildungsserver: <https://lehrerfortbildung-bw.de/st_recht/>. Soweit im Rahmen dieses Kurses einzelne Internetauftritte oder Videos angesprochen oder verlinkt werden, dient dies der praktischen Veranschaulichung und stellt keinen vollständigen Überblick oder Qualitätsstandard dar. Falls eine Verlinkung nicht mehr funktionieren sollte, ist ggf. eine neue adäquate Quelle zu finden und zu verlinken.

Die einzelnen Kacheln sind so aufgebaut, dass mithilfe eines Appetizers zur Themeneinheit hingeführt wird und die SuS schon mal zum Nachdenken angeregt werden. Dann gibt es einen Arbeitsauftrag, der für alle Lernenden gleich ist. Hier geht es meist um die Aneignung des theoretischen Hintergrundes. Anschließend gibt es einen weiteren Arbeitsauftrag, der binnendifferenziert ist.

Es entsteht immer ein Handlungsprodukt, das die SuS im Plenum präsentieren oder im Studierendenordner ablegen. Die Unterrichtseinheit endet mit einer Reflexion, deren Ergebnis im Anschluss im Plenum besprochen werden soll.

Es bleibt der Lehrkraft überlassen, ob sie die Reflexion zur Bearbeitung der Handlungssituation am Ende des Lernschrittes macht oder direkt im Anschluss an die Bearbeitung der Handlungssituation.

Die Lösungsvorschläge zu den einzelnen Arbeitsaufträgen liegen in einer separaten Kachel. Diese ist in der Grundeinstellung für die Lernenden verborgen. Je nach Lernfortschritt kann sie für die Lernenden sichtbar gemacht werden.

**Didaktische Hinweise zur Lernsituation und Kachel 0**

Die Kachel 0 stellt eine Übersicht dar, was die SuS in dieser Lerneinheit erwartet. Die Themen werden kurz angesprochen und der zeitliche Umfang von ca. 10 Unterrichtsstunden wird bekannt gegeben. Über die Ich-Kann-Liste erfahren die SuS, welche Kompetenzen sie am Ende der Themeneinheit erworben haben sollen. Der Advance Organizer ist ein zentrales Element, das mit den SuS gemeinsam angeschaut und besprochen werden sollte, da es ihnen bei der Orientierung der Lerninhalte hilft.

**Didaktische Hinweise zu Kachel 1: 1. Bedeutung der Sprache**

In diesem Lernthema lernen die SuS:

- die Bedeutung der Sprache zu erkennen und zu verstehen,

- die sprachliche Entwicklung von Kindern in ihren Grundzügen zu benennen und

 zu erklären.

Im Einstieg wird eine kurze Geschichte präsentiert, die die SuS zum Nachdenken anregen soll und zum Thema hinführen soll. Im Plenum werden die Ideen der SuS eingeholt und besprochen. Evtl. kann hier auch auf den ethischen Faktor hingewiesen werden und darauf, dass solche Experimente schon lange nicht mehr denkbar sind.

Dann kommt in Arbeitsauftrag 1 die erste Handlungssituation zum Einsatz, die den SuS hilft, sich mit möglichen eigenen Herausforderungen, Ängsten und Fragen auseinander zu setzen. Durch die Gedanken und Situationen, an denen Amar sie teilhaben lässt, können die SuS praxisrelevante Inhalte theoretisch und praktisch erarbeiten und erfassen. Die SuS werden zunächst in die Handlungssituation eingeführt. Sie haben die Möglichkeit diese als Text zu lesen oder sie sich als Audio-Datei anzuhören. Im Anschluss analysieren sie die Handlungssituation (auch anhand des Textblattes) und erfahren, was sie in dieser Lernsituation lernen können, welche Lernschritte behandelt werden und wie das Lernprojekt aufgebaut ist. Zur Handlungssituation füllen die SuS ein Arbeitsblatt aus, in dem sie zusammentragen, welche Personen vorkommen und welche Inhalte und Fragen sich aus Handlungssituation ergeben. Die Ergebnisse werden anschließend im Plenum besprochen.

Arbeitsauftrag 2 ist für alle Lernende gleich, in dem sie sich eine Videosequenz anschauen und den Sprachbaum nach Wendtland beschreiben.

Arbeitsauftrag 3 ist binnendifferenziert und bietet eine Vertiefung in das Thema, je nach Leistungsniveau. Die SuS des Leistungsniveaus B haben zusätzlich noch einen Lückentext, der ihnen direkte Rückmeldung gibt, was richtig und was falsch ist (H5P-Anwendung). Die SuS des Leistungsniveaus C übertragen ihr erworbenes Wissen auf die Geschichte aus dem Einstieg und finden Erklärungen.

Die SuS legen ihre Ergebnisse im Studierendenordner ab und diese werden im Unterricht besprochen.

Die Reflexion der Bearbeitung der Handlungssituation findet über die Moodle-Aktion „Feedback“ statt, die Reflexion der Arbeitsaufträge 2 und 3 wird über das 5-Minuten-Papier gemacht, in dem die SuS festgelegte Fragen beantworten. Die Auswertung der Reflexionen wird im Plenum besprochen.

Das Handlungsprodukt dieses Lernschrittes ist zum einen die Tabelle zur Handlungssituation und zum anderen die Ergebnisse des Sprachbaumes nach Wendtland.

Dieser Lernschritt umfasst ca. 2 Unterrichtsstunden.

**Didaktische Hinweise zu Kachel 2: 2. Entwicklung der Sprache**

In diesem Lernschritt lernen die SuS:

- die sprachliche Entwicklung von Kindern in ihren Grundzügen zu benennen und

 zu erklären,

- die Stufen der Sprachentwicklung voneinander zu unterscheiden und sie dem

 jeweiligen Alter zuzuordnen:

Der Einstieg in diesen Lernschritt erfolgt über ein Bild, auf dem „Guten Tag“ in unterschiedlichen Sprachen geschrieben steht. Die SuS schauen erstmal für sich, welche Sprachen sie zuordnen können. Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum besprochen. Die Ergebnisse sind direkt unter dem Appetizer eingestellt, jedoch zunächst für die SuS nicht sichtbar. Dies kann dann für die SuS sichtbar gemacht werden. Interessant ist danach auch noch Sprachen zu sammeln, die die SuS kennen, die auf dem Bild noch nicht vorhanden sind.

In Arbeitsauftrag 1 fassen die SuS die Stufen der Sprachentwicklung inhaltlich zusammen. Sie haben hier die Möglichkeit dies über die Hotspots auf dem Bild (H5P-Anwendung) zu machen, sich die einzelnen Stufen anzuhören oder diese als Text zu lesen.

Arbeitsauftrag 2 ist binnendifferenziert und dient der Lernzielkontrolle. SuS des Leistungsniveaus A übertragen ihr Wissen in einer Einzelarbeit auf eine Multiple Choice-Aufgabe. Die Rückmeldung des Ergebnisses bekommen sie direkt nach der Beantwortung. SuS des Leistungsniveaus B formulieren in einer Partnerarbeit eigene Satzbeispiele zu den einzelnen Stufen der Sprachentwicklung und tragen diese in eine Tabelle ein. SuS des Leistungsniveaus C erstellen ebenfalls in einer Partnerarbeit ein Erklär-Video, in dem sie die Stufen der Sprachentwicklung darstellen.

Die SuS (Leistungsniveau B und C) legen ihre Ergebnisse im Studierendenordner ab; diese werden im Unterricht besprochen.

Die Reflexion findet für die SuS des Leistungsniveaus A über die Moodle-Aktion „Feedback“ statt. Die SuS der Leistungsniveaus B und C reflektieren ihre Partnerarbeit über das angegebene Instrument.

Die Auswertung der Reflexionen wird im Plenum besprochen.

Das Handlungsprodukt dieses Lernschrittes ist die Zusammenfassung der Stufen der Sprachentwicklung (alle drei Leistungsniveaus). Bei Leistungsniveau B kommen noch die entwickelten Satzbeispiele hinzu und bei Leistungsniveau C die Erklärvideos.

Dieser Lernschritt umfasst ca. 3 Unterrichtsstunden.

**Didaktische Hinweise zu Kachel 3: 2.1. Ebenen des Spracherwerbs**

In diesem Lernschritt lernen die SuS:

- die sprachliche Entwicklung von Kindern in ihren Grundzügen benennen und erklären,

- Kinder im Alltag sprachlich zu begleiten.

Der Einstieg in dieser Unterrichtsstunde ist Denkanstoß zum Thema (Appetizer). Die SuS sollen sich Gedanken darübermachen und Vermutungen formulieren, wann bei der Vergangenheitsform mit Partizipbildung ein ge- verwendet wird. Also warum heißt es „Er hat gefrühstückt.“ und „Er hat trompetet.“ – nicht „Er hat getrometet.“. Die Lösung befindet sich in dem Textfeld unter dem Appetizer, ist aber erstmal für die SuS verborgen. Beim anschließenden Gespräch im Plenum soll dieses dann für die SuS sichtbar gemacht werden.

Dann kommt in Arbeitsauftrag 1 die zweite Handlungssituation zum Einsatz. Durch die Gedanken und Situationen, an denen Amar sie teilhaben lässt, können die SuS praxisrelevante Inhalte theoretisch und praktisch erarbeiten und erfassen. Die SuS werden zunächst in die Handlungssituation eingeführt. Sie haben die Möglichkeit diese als Text zu lesen oder sie sich als Audio-Datei anzuhören. Im Anschluss analysieren sie die Handlungssituation (auch anhand des Textblattes) und erfahren, was sie in dieser Lernsituation lernen können, welche Lernschritte behandelt werden und wie das Lernprojekt aufgebaut ist. Zur Handlungssituation füllen die SuS ein Arbeitsblatt aus, in dem sie zusammentragen, welche Personen vorkommen und welche Inhalte und Fragen sich aus Handlungssituation ergeben. Die Ergebnisse werden anschließend im Plenum besprochen.

Arbeitsauftrag 2 ist eine Partnerarbeit binnendifferenziert. Die SuS bereiten ein Kurzreferat zum Thema „Ebenen des Spracherwerbs“ vor.

Die Binnendifferenzierung sieht folgendermaßen aus:

**A** = bereitet mit Unterstützung des Textes ein Kurzreferat vor, in dem die Ebenen erklärt werden. Dauer: ca. 5-10 Minuten.

**B**= bereitet mit Unterstützung des Textes ein Kurzreferat vor und ordnet bereits vorhandene Fallbeispiele den richtigen Ebenen zu. Dauer: ca. 10 Minuten.

**C**= bereitet mit Unterstützung des Textes ein Kurzreferat vor und formuliert zu jeder Ebene eigene Beispiele. Dauer: ca. 10 Minuten.

Alle Lernenden erstellen ein Handout zum Kurzreferat, das im Studierendenordner abgelegt wird.

Die Reflexion der Bearbeitung der Handlungssituation erfolgt über die Moodle-Aktion „Feedback“. Die Reflexion der Bearbeitung des Arbeitsauftrags 2 erfolgt über die Matrix-Methode. Die Auswertungen der Reflexionen werden im Plenum besprochen.

Das Handlungsprodukt dieses Lernschrittes ist das Handout zum Kurzreferat.

Dieser Lernschritt umfasst ca. 3 Unterrichtsstunden.

**Didaktische Hinweise zu Kachel 4: 3. Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung**

In diesem Lernschritt lernen die SuS:

- eigene Vorbildrolle zu reflektieren,

- den Alltag der Kinder sprachlich zu begleiten,

- sprachförderliches Verhalten zu zeigen,

- Schlüsselsituationen zur Anregung sprachlicher Bildungsprozesse zu erkennen,

- Sprechanlässe aktiv herzustellen.

Der Einstieg erfolgt über eine Selbstreflexion. Die Fragen finden die SuS beim Appetizer. Sie sollen sich mit ihrer eigenen Jugendsprache auseinandersetzen und sich deren bewusstwerden. Sie erfahren so, dass sie im Umgang mit den Kindern auch auf ihre Sprache achten müssen.

In Arbeitsauftrag 1 schauen sich die SuS ein Video über Sprachförderung im Kita-Alltag an und schreiben sich die wichtigsten Informationen mit.

Die weitere Erarbeitung erfolgt mithilfe der Methode des Gruppenpuzzles. Arbeitsauftrag 2 umfasst zwei Schritte: Immer 3 SuS des gleichen Leistungsniveaus bilden eine Expertengruppe und fassen die jeweils zugeordneten Themen zusammen. Die SuS der Leistungsniveaus A und B bekommen zum Video noch einen Text, die SuS des Leistungsniveaus C holen ihre Zusammenfassung aus dem Video. Anschließend trifft sich die Basisgruppe, bestehend aus je einem Schüler oder einer Schülerin aus A, B und C. Jeder SuS stellt seine Zusammenfassung den anderen vor, die sich Notizen zu den Themen der anderen machen. Mit dem neu erworbenen Wissen gehen die SuS wieder zurück in ihre Expertengruppen und bearbeiten den Arbeitsauftrag 3.

Die Ergebnisse werden im Studierendenordner abgelegt und stichpunktartig im Plenum besprochen.

Die Reflexion erfolgt über die Spinnennetz-Methode. Die Auswertung wird anschließend im Plenum gemeinsam angeschaut und reflektiert.

Das Handlungsprodukt dieses Lernschrittes ist ein Dokument zum Thema „Die kindliche Sprachentwicklung im Alltag fördern“. A bezieht sich auf das korrigierende Feedback, B konzentriert sich auf das aktive Zuhören und C wendet die Kopfstand-Methode zu diesem Thema an.

Dieser Lernschritt umfasst ca. 3 Unterrichtsstunden.

**Didaktische Hinweise zu Kachel 5: 3.1. Tagebuch aus der Praxis**

In diesem Lernschritt lernen die SuS:

- den Alltag der Kinder sprachlich zu begleiten,

- sprachförderliches Verhalten zu zeigen,

- Schlüsselsituationen zur Anregung sprachlicher Bildungsprozesse zu erkennen,

- Sprechanlässe aktiv herzustellen.

In diesem Lernschritt wird das theoretische Wissen auf die Praxis übertragen. Diese Unterrichtsstunde dient der Vorbereitung auf die praktische Umsetzung in der Einrichtung.

Der Einstieg erfolgt über eine Aufgabe, in der die SuS für einzelne Worte andere mit der gleichen Bedeutung finden sollen. Sie sollen im Anschluss erkennen, dass es sich um die grammatikalische Ebene des Spracherwerbes handelt.

In Arbeitsauftrag 1 wird die Aufgabe beschrieben, die für alle Lernende gleich ist und die die SuS innerhalb der nächsten 4 Praxistage ausführen soll. Der Arbeitsauftrag 2 ist binnendifferenziert und unterscheidet sich in der Schwierigkeit der Erklärungen. A erklärt die angewandte Strategie, B erklärt die angewandte Strategie und zusätzlich noch, in welcher Ebene des Spracherwerbs die Strategie angewandt wurde. C übernimmt beide Aufgaben und erhält zusätzlich noch die Aufgabe zu erklären, wie diese Ebene des Spracherwerbs mit Spielen, Büchern o.ä. gefördert werden kann.

Alle SuS führen ein Tagebuch, das als Moodle-Aktion „Journal“ angelegt wurde. Dies ist auch das Handlungsprodukt dieses Lernschrittes, das zur Ergebnissicherung im Studierendenordner abgelegt wird.

Nachdem die SuS die Aufgabe abgegeben haben, findet noch die Reflexion (Moodle-Aktion „Feedback“) statt, die sich auf die Praxisaufgabe bezieht. Die Auswertung wird im Plenum besprochen.

Dieser Lernschritt umfasst ca. 2 Unterrichtsstunden (1 Unterrichtsstunde Vorbereitung und 1 Unterrichtsstunde Berichte und Auswertung).

|  |  |
| --- | --- |
| Dramaturgie | FachHF 2.1 LF2 |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Sozial-form | Lern-phase | Zeit | Inhalt und Methode | Material/Lernthema, Lernschritt/ Verlinkung | Hinweise / Hilfsmittel |
|  | i | 5 min | **Einstieg:** Die SchülerInnen lesen die Geschichte des Kaiser Friedrich II. durch und machen sich Gedanken darüber, warum das so geschehen ist. | Appetizer |  |
|  | P | 5 min | **Plenum:** Ergebnisse werden zusammengetragen. |  |  |
|  | koop | 40 min | **Arbeitsauftrag 1:** Handlungssituation analysieren und Problemstellung erkennen. | Handlungssituation, ab „Bearbeiten der Handlungssituation“ |   |
|  | P | 15 min | **Ergebnissicherung:** Ergebnisse werden im Plenum besprochen. |  |  |
|  | I | 20 min | **Arbeitsauftrag 2:** Die SchülerInnen beschreiben den Sprachbaum nach Wendtland. | Text „Sprachbaum nach Wendtland“; A+B= „Übersicht der Elemente des Sprachbaums“; B=Lückentext; C= „Experiment des Kaiser Friedrich II“ | Lumi |
|  | i | 5 min | **Reflexion:** Reflektieren Sie die Bearbeitung der Handlungssituation und die Bearbeitung der Aufgabe. | Feedback auf Moodle; 5-Minuten-Papier |  |
|  | P | 5 min | **Rückmeldung der Reflexionsergebnisse:** Die Klasse erhält eine Rückmeldung der Reflexionsergebnisse. |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Dramaturgie | FachHF 2.1 LF2 |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Sozial-form | Lern-phase | Zeit | Inhalt und Methode | Material/Lernthema, Lernschritt/ Verlinkung | Hinweise / Hilfsmittel |
|  | i |  | **Einstieg:** Wie viele Sprachen erkennen Sie auf dem Bild? | Appetizer |  |
|  | P |  | **Plenum:** Gemeinsam werden die Sprachen benannt. Die SuS werden gefragt, ob sie „Guten Tag“ auf weiteren Sprachen kennen. |  |  |
|  | i |  | **Arbeitsauftrag 1:** Stufen der Sprachentwicklung; SuS fassen die Stufen der Sprachentwicklung inhaltlich zusammen. | AB „Stufen der Sprachentwicklung“, AB „Übersicht Stufen der Sprachentwicklung“,  |  |
|  | Ikoop |  | **Arbeitsauftrag 2:** binnendifferenziertA= Zuordnen von Satzbeispielen der richtigen Stufen;B= Übertragen der Theorie auf selbstgefundene Satzbeispiele und Austausch mit dem Sitznachbarn.C= Erstellen eines Erklär-Videos über die Stufen der Sprachentwicklung. | H5P-Anwendung; AB „Tabelle mit eigenen Satzbeispielen“Youtube-Video | Lumi |
|  | koop |  | **Ergebnissicherung:** Die Ergebnisse werden der Klasse vorgestellt. |  |   |
|  | i | 5 min | **Reflexion:** Reflektieren Sie die Bearbeitung Aufgabe. | A=Feedback auf Moodle; B+C = Matrix |  |
|  | P | 5 min | **Rückmeldung der Reflexionsergebnisse:** Die Klasse erhält eine Rückmeldung der Reflexionsergebnisse. |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Dramaturgie | FachHF 2.1 LF2 |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Sozial-form | Lern-phase | Zeit | Inhalt und Methode | Material/Lernthema, Lernschritt/ Verlinkung | Hinweise / Hilfsmittel |
|  | i |  | **Einstieg:** Denkanstoß zum Thema | Appetizer |  |
|  | P |  | Plenum: Ideen werden eingeholt und die Lösung zur Verfügung gestellt. |  |  |
|  | koop  | 30 min | **Arbeitsauftrag 1:** Handlungssituation analysieren und Problemstellung erkennen | Handlungssituation, Ab „Bearbeiten der Handlungssituation“ |  |
|  | P | 15 min | **Ergebnissicherung:** Ergebnisse werden im Plenum besprochen. |  |  |
|  | koop |  | **Arbeitsauftrag 2:** SuS planen ein Referat zum Thema „Ebenen des Spracherwerbs“ | AB „Die Ebenen des Spracherwerbs“; AB „Beispiele“ |  |
|  | P |  | **Ergebnissicherung:** Ergebnisse werden bespielhaft im Plenum besprochen. |  |  |
|  | i | 5 min | **Reflexion:** Reflektieren Sie die Bearbeitung der Handlungssituation und die Bearbeitung der Aufgabe. | Feedback auf Moodle, Matrix |  |
|  | P | 5 min | **Rückmeldung der Reflexionsergebnisse:** Die Klasse erhält eine Rückmeldung der Reflexionsergebnisse. |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Dramaturgie | FachHF 2.1 LF2 |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Sozial-form | Lern-phase | Zeit | Inhalt und Methode | Material/Lernthema, Lernschritt/ Verlinkung | Hinweise / Hilfsmittel |
|  | I |  | **Einstieg:** Wie unterscheidet sich die Sprache der SuS, wenn Sie mit ihren Freunden sprechen im Gegensatz zur Sprache in der Einrichtung? Sie notieren Wörter, die sie bei den Kindern nicht verwenden würden. | Appetizer |  |
|  | P |  | **Plenum:** Gemeinsam wird das Ergebnis besprochen. |  |  |
|  | i |  | **Arbeitsauftrag 1:** SuS erklären anhand des Videos, wie die Sprache der Kinder im Alltag gefördert werden kann. | Youtube-Video |  |
|  | koop |  | **Arbeitsauftrag 2: Gruppenpuzzle**Die Inhalte werden in den Gruppen vertieft. | A=AB „Korrigierende Rückmeldung; B= AB „Aktives Zuhören“;C = AB „Kopfstand-Methode“ |   |
|  | P |  | **Ergebnissicherung:** Ergebnisse werden im Plenum besprochen. |  |  |
|  | i | 5 min | **Reflexion:** Reflektieren Sie die Bearbeitung der Unterrichtseinheit. | Spinnennetz-Methode |  |
|  | P | 5 min | **Rückmeldung der Reflexionsergebnisse:** Gemeinsam werden die Ergebnisse der Reflexion angeschaut. |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Dramaturgie | FachHF 2.1 LF2 |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Sozial-form | Lern-phase | Zeit | Inhalt und Methode | Material/Lernthema, Lernschritt/ Verlinkung | Hinweise / Hilfsmittel |
|  | I |  | **Einstieg:** SuS ergänzen die unterstrichenen Wörter mit passenden anderen Wörtern. | Appetizer |  |
|  | P |  | **Plenum:** Ergebnisse werden im Plenum besprochen. |  |  |
|  | P |  | **Plenum:** Einführung in die Aufgabe des Sprach - Tagebuches für die Praxis |  |  |
|  | i |  | **Arbeitsauftrag**: SuS bereiten die Praxisaufgabe vor. Diese wird in den nächsten 4 Wochen jeweils am Praxistag durchgeführt. | Tagebuch |  |
|  | P |  | **Ergebnissicherung:** Nach Ablauf der 4 Wochen werden die Ergebnisse im Plenum besprochen. |  |  |
|  | i | 5 min | **Reflexion:** Reflektieren Sie die Bearbeitung der Praxisaufgabe. | Feedback auf Moodle |  |
|  | P | 5 min | **Rückmeldung der Reflexionsergebnisse:** Die Klasse erhält eine Rückmeldung der Reflexionsergebnisse. |  |  |